

verwalter für den Forstwirtschaftsbez. Taniawa in Ostgalizien ernannt, wurde er Ende März desselben Jahrs an die Forstl. Versuchsanstalt in Wien berufen, um eine Abt. für forstentomolog. Belange zu gründen. W. installierte in Mariabrunn (heute Wien 14) ein Forschungslaboratorium und fungierte 1886–87 als dessen prov. Leiter. 1891 wurde er zum Forstmeister, 1892 zum Mitgl. der ständigen Komm. zur Beratung in Angelegenheiten der Pflanzenpathol. ernannt. 1895 folgte er einem Ruf als Ordinarius für Forstschutz und Forstentomol. an die BOKU; 1902/03 Rektor, 1911 emer. Innerhalb der Entomol. waren W.s Interessensgebiete äußerst vielfältig: Er veröff. zahlreiche Beitr. zur Biol. und Systematik von Forstinsekten, wie Käfern, Fliegen, Hautflüglern und Schmetterlingen. Er war Pflanzenpathologe, untersuchte die Gallen verschiedener Gallmücken und -wespen, die Wirtsarten bestimmter Raupenfliegen und legte bes. Augenmerk auf Borkenkäfer. Darüber hinaus beschrieb er 32 neue Insektenarten. W. war Mitbegründer und Red. der „Wiener Entomologischen Zeitung“, 1883–92 hatte er die Red. der „Mitteilungen des Niederösterreichischen Forstvereins an seine Mitglieder“ inne. W. war k. M. der Mähr.-Schles. Ges. zur Beförderung des Ackerbaues, der Natur- und Landeskde. in Brünn, Mitgl. des Naturforschenden Ver. in Brünn und des Stettiner entomolog. Ver. 1893 wurde ihm das Ritterkreuz des Franz Joseph-Ordens verliehen; 1910 HR.

Weitere W.: s. Kurir; Hellrigl.

L.: NWT, WZ, 9. 3. 1913; *Centralbl. für das gesamte Forstwesen* 39, 1913, S. 236ff.; E. Reitter, in: *W. Entomolog. Ztg.* 32, 1913, S. 186ff.; A. Kurir, in: *100 Jahre (1878–1978) Inst. für Forstentomol. und Forstschutz der BOKU in Wien*, 1978, S. 17ff. (m. B. u. W.); K. Hellrigl, in: *Forest observer* 7, 2015, S. 183ff. (m. B. u. W.).

(V. Stagl)

Wachtl Siegfried, Photohändler, Verleger und Redakteur. Geb. Wien, 15. 5. 1868; gest. ebd., 28. 11. 1934. – Sohn des Wr. Photohändlers David W. (1838–1897); verheiratet mit Herma W. – Nach dem Besuch der Mittelschule und der Handelsakad. erhielt W. ab 1881 ersten photograph. Unterricht und arbeitete im Unternehmen seines Vaters, im Photo- und Kunsthandel Eisen-schmidl & Wachtl. Häufig unternahm er Geschäftsreisen ins Ausland, erhielt 1896 die Prokura und übernahm nach dem Tod des Vaters die Fa. 1909 meldete W. das Photographengewerbe an und gründete 1913 die Siegfried Wachtl GmbH für die Erzeugung

von photograph. Apparaten und Bedarfsartikeln, Projektionsapparaten und Bedarfsartikeln für Projektion sowie den Engros- und Detailvertrieb mit diesen und fremden Erzeugnissen der Photobranche und des Projektionsfachs. Sein Sortiment stellte er in den sog. Wachtl-Kat. vor, der Vertrieb der selbst erzeugten Artikel erfolgte ab den 1920er-Jahren unter dem eigenen Markennamen Siwa. Im firmeneigenen Labor wurden auch Ausarbeitungen für Amateurphotographen vorgenommen. In den 1920er- und 1930er-Jahren betrieb W. neben der Zentrale in Wien 7 noch Filialen in Wien 1, 6 und 9. Daneben wirkte er als Red. bzw. als Verleger und Hrsg. der Z. „Der Amateur“ (1907–08), „Kamera-Kunst“ (1909–14 und 1929–33) sowie „Pho-Pro-Ki“ (1925–28). Weiters verf. er zahlreiche Aus-sprechungen. Bes. Bedeutung erlangte er durch sein Engagement in Ver- und Verbandsfragen, vorrangig den Photohandel betreffend: So beteiligte er sich 1910/11 an der Diskussion über den Befähigungsnachweis im photograph. Gewerbe. Er unterstützte die Anliegen der Amateurphotographie und förderte den Einsatz der Photographie in der Fremdenverkehrswerbung. W. war Mitgl. in zahlreichen Vereinigungen, so im Camera-Klub (ab 1884), in der Photograph. Ges. in Wien (ab 1897) und dem Österr. Photographen-Ver. (ab 1909). Nach dem 1. Weltkrieg wurde er Präs. des Verbands der Industriellen und Händler für photograph. Bedarf (1924 Ehrenpräs.) bzw. des Österr. Photohändlerverbands (bis 1935), 1919 Gremialrat der Wr. Kaufmannschaft und 1921 KR.

W.: Chem. Wirkungen des Lichts, in: *Der Amateur* 6, 1906; Die Beurteilung der Photographie als Kunst, in: *Kamera-Kunst* 6, 1909; Photographie und Hebung des Fremdenverkehrs, in: *Der Kamera-Tourist* 8, 1911; Photographie und Fremdenverkehr, in: *Pho-Pro-Ki* 15, 1928.

L.: *Der Photo-Markt* 18, 1928, S. 225ff.; *Die Bühne* 5, 1928, Nr. 184, S. 39 (m. B.); T. Starl, *Lex. zur Fotografie in Österr. 1839 bis 1945, 2005*; T. Starl, *Bio-Bibliografie zur Fotografie in Österr.* (nur online, Zugriff 5. 5. 2017).

(T. Starl)

Wachtler Guido, Ophthalmologe. Geb. Bozen, Tirol (Bozen/Bolzano, I), 11. 9. 1868; gest. ebd., 14. 5. 1939; röm.-kath. – Sohn des Kaufmanns Heinrich W.; verheiratet mit Barbara (Babi) W., geb. Moser (1866–1937). – Nach Besuch des Gymn. und der med. Fak. der Univ. Innsbruck (1887) wechselte W. 1888 zum Med.stud. an die Univ. Graz und gehörte der Studentenverbindung Raetogermania an; 1894 Dr. med. Im selben Jahr erhielt er eine Stel-